

Schale gehört dem, der die Nuß zuerst sah; die andere Schale gehört dem, der sie zuerst aufhob; den Kern aber behalte ich — für den Urteilspruch.“

3. „Das,“ setzte er lachend hinzu, „ist das gewöhnliche Ende der meisten Prozesse.“

Wer Freude hat am Prozeßieren,
Wird statt Gewinnes stets verlieren.

66. Dachs, Pinscher und Fuchs.

1. Einst stritten ein Dachs und Pinscher um ein Bein,
In seinem Rechte wollte jeder sein,
Und als sie tüchtig sich das Fell zerfezt,
So klagten vor dem Fuchs sie noch zulezt.
2. Der zog die Stirn in Falten, dachte nach,
Beschnupperte das stritt'ge Bein und sprach:
„Dem Dachs gehört es, wie ich deutlich spür’;
Doch für den Spruch behalt’ ich’s als Gebühr.“

Julius Sturm.

67. Der alte Löwe.

Ein alter Löwe, der von jeher sehr grausam gewesen war, lag kraftlos vor seiner Höhle und erwartete seinen Tod. Die Tiere, welche sonst in Schrecken geriethen, bedauerten ihn nicht; denn wer betrübt sich wohl über den Tod eines Friedensstörers, vor dem man nie ruhig und sicher sein kann! Sie freuten sich vielmehr, daß sie nun bald seiner los sein würden. Einige von ihnen, die noch immer das Unrecht schmerzte, welches er ihnen ehemals angethan hatte, wollten nun ihren Haß an ihm auslassen. Der arglistige Fuchs kränkte ihn mit beißenden Reden; der Wolf sagte ihm die ärgsten Schimpfreden; der Ochs stieß ihn mit den Hörnern; das wilde Schwein verwundete ihn mit seinen Hauern, und selbst der träge Esel gab ihm einen Schlag mit seinem Hufe. Das edle Pferd allein stand dabei